

Privatbahnen erhalten mehr Geld

Flims - Die Privatbahnen (KTU) erhalten vom Bund für die nächsten vier Jahre 800 Millionen Franken.

fest / Quelle: sda

/ Montag, 25. September 2006 / 22:09 h

Der Nationalrat hat sich dem Ständerat angeschlossen und den vom Bundesrat beantragten Rahmenkredit um 200 Millionen aufgestockt. Die vom Bundesrat vorgeschlagenen 600 Millionen reichten bei weitem nicht aus, sagte Kommissionssprecher Andrea Hämmerle (SP/GR). Die Substanzerhaltung des KTU-Netzes könne damit nicht gewährleistet werden. Nach Meinung der Kommissionmehrheit brauche es mindestens 920 Millionen. Die Privatbahnen hätten einen grossen Reformbedarf, sagte Hämmerle. Es wäre unverantwortlich, die Infrastruktur so zu vernachlässigen, dass Strecken aus Sicherheitsgründen geschlossen werden müssten. Dann wären die Schweizer nicht mehr Weltmeister im Bahnfahren, sagte Franziska Teuscher (Grüne/BE). Wenn der Rahmenkredit jetzt nicht aufgestockt werde, käme das später nur teurer zu stehen, sagten Walter Jermann (CVP/BL) und Evi Allemann (SP/BE). Christian Levrat (SP/FR) verwies besonders auf die Rhätische Bahn (RhB), die BLS und die MOB, wo Viadukte, Tunnels und Bergstrecken saniert werden müssten.



Privatbahnen erschliessen vor allem Berg- und Randregionen. /

Foto: Roger Bennet ex-press.ch

Regionalpolitische Bedeutung

Duri Bezzola (FDP/GR) sagte, dass das 2000 Kilometer lange Schienennetz der Privatbahnen vor allem Berg- und Randregionen erschliesse. Es sei damit von grosser regionalpolitischer Bedeutung. Die RhB müsse schon heute aus Sicherheitsgründen langsamer fahren. Max Binder (SVP/ZH) stellte

den Antrag, dem Bundesrat zu folgen und nur 600 Millionen zu sprechen. Es brauche eine Gesamtschau aller Verkehrsträger. Otto Laubacher (SVP/LU) forderte, dass in Strecken, die längerfristig stillzulegen sind, nicht investiert werden darf. Verkehrsminister Moritz Leuenberger hielt am Antrag des Bundesrates fest. Mit 600 Millionen könne der Bahnbetrieb ohne weiteres während der nächsten vier Jahren garantiert werden.

In Verbindung stehende Artikel



SBB erhält 5,88 Milliarden für die nächsten vier Jahre
